

ANTRAG

Augsburg, 13.08.2016



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 09.11.2015 fragte ich zum wiederholten Mal nach, ob die Brechtbühne-Abrechnung vorliegt – nicht zuletzt hinsichtlich der immer wieder diskutierten Höhe der Bezuschussung durch den Freistaat Bayern.

Ein daraufhin anberaumtes Gespräch mit Vertretern des Kultur- und Baureferats am 10.12.2015 brachte leider keine Aufhellung und ich wurde vertröstet, indem man es mir mitteilen würde, sobald die Regierung von Schwaben die Endabrechnung der Brechtbühne fertiggestellt hat. Geschehen ist dann über ein halbes Jahr nichts, so dass ich im Vorfeld der Sondersitzung des Stadtrats zum Theater Augsburg am 12.07.2016 (bei der es bekanntlich auch um Finanzierungsfragen ging) an die ausstehende Gesamtübersicht der Einnahmen und Ausgaben der nunmehr vor über vier Jahren eröffneten Brechtbühne erinnerte.

Am Tag vor besagter Stadtratssitzung wurde ich vom Kulturreferat informiert, dass eine abschließende Erteilung des Zuwendungsbescheides noch nicht vorliegen würde.

Wie Sie wissen, habe ich in der Theater-Sondersitzung die noch immer fehlende Gesamt-abrechnung der Brechtbühne und die langwierigen Bemühungen thematisiert, diese endlich zu erhalten und dass es angesichts der schwierigen Finanzierungsdiskussion zum Theater angebracht wäre, endlich auf solche Berechnungen zurückgreifen zu können. Erneut erhielt ich von der Stadtspitze zur Antwort, dass die Regierung von Schwaben die Gesamtabrechnung noch nicht gesandt hätte.

Zu meiner Überraschung fand ich nach der vorgenannten Stadtratssitzung in meinem Briefkasten ein Schreiben der Regierung von Schwaben vom 06.07.2016 vor, in welchem mir mitgeteilt wurde, dass die Regierung von Schwaben „inzwischen die Stadt Augsburg über das Ergebnis der Prüfung des Verwendungsnachweises informiert“ hat.

Da das RvS-Schreiben vom 06.07.2016 war, ist nicht nachvollziehbar, wieso ich im Stadtrat am 12.07.2016 die Antwort erhielt, dass die Endabrechnung noch nicht vorliegen würde. Deshalb schrieb ich am 13.07.2016 an das Kulturreferat, das ich um Aufklärung bitte, wieso mir eine andere Auskunft gegeben wurde als von der Regierung von Schwaben. Bis heute erhielt ich keine Antwort.

Ich beantrage hiermit, nunmehr zeitnah die Endabrechnung zur Brechtbühne vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Grab
WSA-Stadtrat

www.augsburg-wsa.de
info@augsburg-wsa.de
www.facebook.de/wsaugsburg